

Frühes Einschulen

Beitrag von „Zauberwald“ vom 28. November 2024 19:42

Meine beste Freundin wechselte zum Halbjahr von Klasse 1 in 2. Sie hat schlussendlich ein ziemlich gutes Abitur hingelegt. Aaaaber. Wir waren damals eine reine Mädchenklasse im Gymnasium. Ich weiß nicht, ob sich jemand vorstellen kann, was es bedeutet, 32 pubertierende Mädchen auf einmal zu unterrichten (Jungs sind auch nicht besser). Jedenfalls hatte sie es sehr schwer in dieser Gruppe, weil die anderen sie nicht ernst nahmen. Sie fanden sie zu kindisch (was auch nicht ganz erfunden war). Während sich alle schminkten und nach Jungs schauten, war sie noch an ganz anderen Dingen interessiert. Daher wurde sie ab einem bestimmten Zeitpunkt kaum noch eingeladen usw.... Ihre Mutter versuchte immer, ihr zu helfen, was das Ganze eher verschlimmerte.